

Sozialinfo

Selbstständig
wohnen

von Olivia Mächler*



Seit 1988 setzt sich die Stiftung Phönix Schwyz für psychisch beeinträchtigte Menschen ein. Sie stellt ihnen mit ihren drei Wohnheimen für kürzere oder längere Zeit ein Zuhause zur Verfügung. Ziel unserer Arbeit ist es, die Mitbestimmung und Autonomie unserer Bewohnerinnen und Bewohner zu fördern. Sei es bei alltäglichen Arbeiten, bei der Gestaltung der Freizeit oder bei der Integration in Sozialstrukturen. Wir unterstützen sie bei der Ausarbeitung und Umsetzung der von ihnen gesteckten Zielen. Wie beispielsweise die Wiedereingliederung in ein, so weit als möglich, selbstständiges Wohnen und Leben.

Doch wie empfinden es die Klientinnen und Klienten, die nach einem längeren Aufenthalt in einer stationären Einrichtung in ein eigenständiges Wohnen wechseln? Oftmals wird die neue Lebenssituation unterschätzt. Von einem Tag auf den anderen sind die Betroffenen mit dem Verlassen der festen Tagesstruktur auf sich alleine gestellt. Weder das Betreuungspersonal noch die Mitbewohner sind in der Nähe und können die Stille der eigenen Wohnung durchbrechen. «Ich habe mir das selbstständige Wohnen so sehr gewünscht und nun vermisse ich meine Kontakte und Hilfestellungen. Ich fühle mich alleine und unsicher», erklärte uns mal eine ehemalige Bewohnerin. Die Stiftung Phönix legt deshalb grossen Wert auf eine umfassende und bedarfsgerechte Nachbetreuung, damit unseren austretenden Bewohnerinnen und Bewohnern sowie den austretenden Personen aus Kliniken die ersten Schritte zum selbstständigen Wohnen einfacher fallen.

Unser Begleitetes Wohnen (BeWo) ist zu einem wichtigen Faktor in der Versorgung der Mitmenschen mit psychischen Problemen im Kanton geworden und ist aus der ambulanten Versorgungskette nicht mehr wegzudenken. Es stellt nicht nur die Nachbetreuung nach einem Aufenthalt in einer stationären Einrichtung sicher, sondern es verhindert auch psychische Krisen. Das BeWo unterstützt also einerseits die Betroffenen selbst, andererseits hilft es die enormen Kosten der sonst notwendigen stationären Aufenthalte und Hospitalisationen zu minimieren. Praxisnah begleitet und unterstützt das BeWo die Klienten bei den alltäglichen kleinen und grossen Hürden. Die aktive Zusammenarbeit mit dem sozialen Umfeld, wie den Angehörigen, Arbeitgebern, Versicherungen und Behörden, ist für die erfolgreiche Arbeit von zentraler Bedeutung.

Die Arbeit der Stiftung trägt einen wertvollen Beitrag zur Integration und Inklusion der Betroffenen bei. Doch eine umfassende Eingliederung von beeinträchtigten Menschen ist nur dann möglich, wenn die Gesellschaft bereit ist, ihre Teilhabe und Teilnahme zu akzeptieren und zu unterstützen.

* Olivia Mächler, Co-Geschäftsleitung a.i. der Stiftung Phönix Schwyz